

Erfurt, 21. Mai 2019

## **„Das letzte Mahl“ | Sondervorführung im Erfurter Kino**

*Schüler und Vertreter aus Politik sprachen über Toleranz*

**Erfurt.** Am Vormittag ins Kino, zweihundert Schüler sahen sich am vergangenen Dienstag mit ihren Lehrern den Film „Das letzte Mahl“ an. Im Cinestar trafen sie am „Tag der Toleranz“ unter Schirmherrschaft von Erfurts Bürgermeisterin Anke Hofmann-Domke auf Regisseur Florian Frerichs. Eingeladen zur Sondervorführung hatten die Stadt Erfurt, die Stadtteilkonferenz Erfurt-Südost und das Wohnungsunternehmen TAG Wohnen & Service GmbH (TAG Wohnen).

Bereits am 30. Januar war der preisgekrönte Film bundesweit in über 130 Kinos gezeigt worden. Aufmerksam verfolgten auch die Erfurter Schüler das Zusammentreffen einer jüdischen Familie am Vorabend von Hitlers Machtübernahme. Nach dem Film nutzen viele der Jugendlichen die Chance, um über aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen und ihre Erfahrungen und Vorstellungen von Toleranz zu sprechen.

Eingeladen hatte die TAG Wohnen alle achten bis zehnten Klassen aus den Schulen in ihren Quartieren. Auf der Abendveranstaltung würdigte Landesminister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz Dieter Lauinger ausdrücklich die Quartiersarbeit des Unternehmens. Claudius Oleszak, Leiter Immobilienmanagement Erfurt, freute sich darüber „dass so viele Schüler den Film sehr interessiert verfolgt haben, ihre Lehrer die Geschichte als Lernübung weiter schreiben möchten und den ‚Tag der Toleranz‘ als tolle Ergänzung zum Unterricht begeistert aufgenommen haben.“



Für Erfurter Schüler fand am „Tag der Toleranz“ eine Sondervorführung des Films „Das letzte Mahl“ in Anwesenheit von Regisseur Florian Frerichs statt.  
Foto: TAG Wohnen